

# Jugendhilfe und Schule in Kooperation

## Kontraktmanagement

### Kontraktmanagement

Ziel des Kontraktmanagements ist es, Schülern, Eltern und Lehrern die Erarbeitung und Umsetzung des Förderplanes zu erleichtern.

Das Kontraktmanagement setzt an dem Punkt an, an dem aus unterschiedlichen Gründen die Zusammenarbeit zwischen Schüler, Eltern und Lehrer nicht zustande kommt oder unbefriedigend verläuft.

Schulungen für Lehrer sowie Informationsabende für Eltern ermöglichen es, den Förderplan als wichtiges Instrument der Schülerförderung zu erarbeiten.

Mit Methoden der Problemerkennung und -darstellung, der Themenfindung und -sortierung sowie der Gesprächsführung und Mediation wird das gemeinsame Ziel der Erstellung und Umsetzung des jeweiligen Förderplanes unterstützt.

### Zielgruppe

Mit Lehrern wird im Rahmen einer Schulung Wesen und Inhalt des Förderplanes erarbeitet.

Hier sind Lehrer eines Kollegiums angesprochen, es können aber auch kollegiumsübergreifende Schulungen angeboten werden.

Im Rahmen eines oder mehrerer Elternabende werden der Elterngruppe Informationen zum Förderplan gegeben, bei Bedarf werden Wesen und Inhalte des Förderplanes erarbeitet.

Im konkreten Einzelfall richtet sich das Angebot des Kontraktmanagements an Schüler, Eltern und Lehrer, die bei der Erarbeitung oder Umsetzung des Förderplanes externe Unterstützung wünschen.

Hier wird davon ausgegangen, dass zu diesem Zeitpunkt verschiedene Versuche unternommen worden sind, die gemeinsame Aufgabe zu lösen.

### Ausgestaltung des Kontraktmanagement

Die Gesamtdauer der Maßnahme sowie die Häufigkeit der Treffen sind flexibel und werden dem Bedarf im Einzelfall angepasst. Vorgaben der Schule finden Berücksichtigung.

Die Inhalte und die thematischen Schwerpunkte des Angebots „Kontraktmanagement“ werden von der Schule festgelegt.

Die Jugendhilfe Hephata erarbeitet jeweils ein Konzept für die Umsetzung des Angebots Kontraktmanagement und stimmt dies mit der Schule ab.

Nach einem Vorstellungstermin mit beteiligtem Schüler, Eltern und Lehrer wird entsprechend der zwischen der beauftragenden Schule und der Jugendhilfe Hephata zu treffenden Rahmenvereinbarungen das Konzept gegebenenfalls überarbeitet und umgesetzt.



## Das Projekt

Durch die Entwicklung zur Ganztagschule verändert sich die Aufgabenstellung der Schule in unterschiedlichen Bereichen.

Neue Bildungsinhalte, die sich verstärkt auf Persönlichkeitsentwicklung, Erwerb sozialer Kompetenzen, Integration und Lebensgestaltung im sozialen Umfeld beziehen, gewinnen an Bedeutung.

Neben dem Schwerpunkt Bildung wird sich die Ganztagschule der Zukunft zunehmend mehr auch den Aufgaben der Betreuung und Erziehung der Schüler und der Arbeit mit den Eltern annehmen.

In den Bereichen Betreuung, Erziehung und Elternarbeit verfügt die Jugendhilfe Hephata über unterschiedlichste Leistungsangebote und Mitarbeiterqualifikationen.

Ihre Erfahrungen und Kompetenzen stellt sie gern und in enger Kooperation mit den unterschiedlichen Schulen zur Verfügung, um so bei der Umstrukturierung der Schulen aktiv und unterstützend mitzuwirken.

## Jugendhilfe Hephata

Die Jugendhilfe Hephata kann auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken.

Aus der ersten Wohngruppe, hat sich die Jugendhilfe zu einer zeitgemäßen, dezentralen Einrichtung mit vielfältigen stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien entwickelt.

Auf Wunsch erhalten Sie weiteres Informationsmaterial über die Angebote der Jugendhilfe Hephata unter der folgenden Anschrift:

Hephata  
Hessisches Diakoniezentrum e.V.  
Geschäftsbereich Jugendhilfe

Horschmühlenweg 20  
34613 Schwalmstadt

Geschäftsbereichsleiter: Harald Meiß

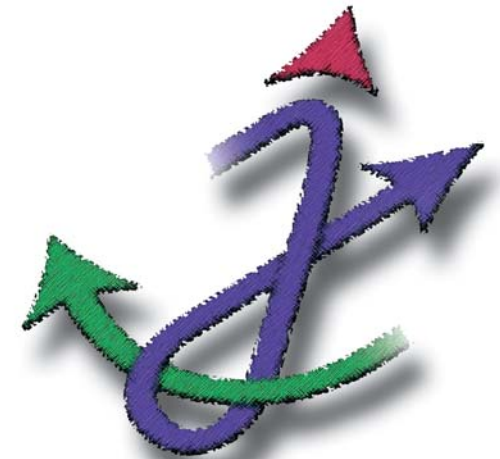
Telefon: 06691 183002  
Telefax: 06691 183010

e-mail: [harald.meiss@hephata.com](mailto:harald.meiss@hephata.com)  
[www.hephata.de](http://www.hephata.de)



„Den eigenen Weg finden“

# Kontraktmanagement



„Den eigenen Weg finden“

Jugendhilfe und Schule  
in Kooperation